



Protokoll

Über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates von Koblenz-Lay am

Dienstag, den 03.12.2019, 19:00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus, zu der am 26.11.2019 eingeladen wurde.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:52 Uhr

Unter Vorsitz von Ortsvorsteher Gerd Baulig waren anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder:

SPD

Jutta Lewentz
Werner Steffens
Elvira Bäurle

CDU

Daniela Nowak
Bernhard Schneider

Entschuldigt fehlten:

Edgar Berresheim
Erwin Mader

Schrifführerin:

Lisa Weller

Ortsvorsteher Gerd Baulig eröffnete die Sitzung gegen 19:00 Uhr, begrüßte die Ortsbeiratsmitglieder sowie die Zuschauer der Sitzung und dankte der Feuerwehr für die Nutzung der Räumlichkeiten. Gerd Baulig stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde.



**TOP 1: Aussetzung eines Ortsbeiratsbeschlusses wegen Rechtswidrigkeit
hier: Antrag der CDU vom 09.09.2019 "Einrichtung einer elektronischen
Fahrgastinformation an den Bushaltestellen in Lay"**

Beschlussentwurf:

Der Ortsvorsteher beantragt die Rücknahme des Tagesordnungspunktes "Errichtung einer elektronischen Fahrgastinformation an den Bushaltestellen in Lay (TOP 2a) in der Sitzung vom 30.10.2019.

Begründung:

Nach Überprüfung der Rechtslage zu diesem Antrag habe ich festgestellt, dass der Beschluss auf Aufnahme in die Tagesordnung vom 30.10.2019 rechtswidrig war.

Ergänzungen der Tagesordnung setzen voraus, dass Dringlichkeit im Sinne des § 34 Abs. 3 Satz 2 GemO vorliegt und der Ortsbeirat dies mit 2/3 Mehrheit beschließt. Dieses Ergebnis ist aber nicht zustande gekommen. (Abstimmungsergebnis: 4 x Ja, 3 x Nein, 1 x Enthaltung). Gem. § 42 GemO bin ich daher gehalten, den Beschluss auszusetzen mit der Konsequenz, dass dieser Punkt wieder von der Tagesordnung herunter genommen wird und ich nicht noch einmal mit Oberbürgermeister Langner, wie bereits geschehen, in Kontakt treten muss.

Abstimmung Ortsbeirat: Ja = 4
 Nein = 2

Der Antrag wurde aufgrund des Abstimmungsergebnisses wieder von der Tagesordnung entfernt.



TOP 2: Antrag des Ortsvorstehers: Prüfung auf Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Layer Berg

Beschlussentwurf:

Die Ortsverwaltung wird aufgefordert, sich um die Möglichkeit der Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Layer Berg einzusetzen und mit der Stadtverwaltung abzustimmen.

Begründung:

Der Layer Berg verfügt über ein Areal von ca. 70 Hektar ungenutzter Grünflächen. Hier würde sich zur alternativen Gewinnung von Energie die Installation einer Photovoltaikanlage anbieten. Das Gelände ist aufgrund der topographischen Lage und keinerlei Bebauung als sehr geeignet anzusehen.

Der Ortsvorsteher gab an, dass dieser Antrag aufgrund mehrerer Anfragen Layer Bürger zustande kam. Viele Layer hatten zu diesem Thema die Ortsvorstehersprechstunde aufgesucht oder E-Mails geschrieben. Josef Siebenborn, ebenfalls Layer Bürger, hatte dem Ortsvorsteher einen schriftlichen Antrag eingereicht. Diesen Antrag verlas Gerd Baulig den Ortsbeiratsmitgliedern und Zuschauern.

Der Ortsvorsteher erklärte, dass man voerst überprüfen müsse, ob es sich bei dem in Frage stehenden Gelände um komplett städtisches Gelände handelt, oder ob sich auch ein Teil im Privatbesitz befindet. Anschließend müssten Gespräche mit der Stadt stattfinden und die Frage geklärt werden, ob diese überhaupt bereit ist, regenerative Stromerzeugungsanlagen (bspw. Windräder, Photovoltaikanlage etc.) zu installieren. Auch die Frage nach dem Vorteil bzw. Nutzen für den Ort Lay muss geklärt werden. Eventuell könnten durch die Windräder/Photovoltaikanlagen Gelder erzielt werden, die anschließend dem Gemeindewohl zugute kommen könnten (Unterstützung der Layer Vereine).



Des Weiteren stellt der CO²-Ausstoß aktuell eine große Problematik dar, sodass Gerd Baulig den Vorschlag von Herrn Siebenborn befürwortet und sich gerne dafür einsetzen wird.

Bernhard Schneider (CDU) hatte eine Wortmeldung. Er sieht den Layer Berg nicht als ungenutzte Grünfläche. Seiner Meinung nach dient der Layer Berg als Naherholungsgebiet, welches gerne von Hundebesitzern, Wanderern, Sportlern etc. genutzt wird.

"Man muss sich darüber im Klaren sein, dass der Layer Berg durch die Installation von Windrädern oder Photovoltaikanlagen für die Layer Anwohner eventuell nicht mehr nutzbar sein wird. Die Grünflächen sollen u.a. für Freizeitveranstaltungen erhalten bleiben. Zudem müsste hier auch die technische Umsetzung geklärt werden. Diese wird vermutlich sehr aufwendig sein. Die Layer Bevölkerung wird dadurch erhebliche Nachteile bekommen, so die Aussage von Bernhard Schneider (CDU)."

Auch Daniela Nowak (CDU) meldete sich zu Wort. Sie schloss sich der Meinung von Bernhard Schneider an, dass die Natur erhalten bleiben muss. Sie schlug eine Ortsbegehung vor, um nach einer Alternativlösung zu suchen.

Jutta Lewentz (SPD) sah auch das Risiko für einen Diebstahl auf dem Layer Berg sehr hoch an, da dieses Gelände nicht überwacht wird. "Man hört ganz oft, dass solche Anlagen unbemerkt abgebaut werden", so die Meinung von Frau Lewentz.

Werner Steffens (SPD) bat Gerd Baulig, sich zu diesem Thema mit der Stadt in Verbindung zu setzen, um herauszufinden, ob es überhaupt technisch möglich ist, eine Anlage zu installieren und welche Möglichkeiten man hat, eine solche Anlage vor Diebstählen schützen zu lassen.

Gerd Baulig erwiderte hierauf, dass es in dem gestellten Antrag zuerst einmal um die Kontaktaufnahme mit der Stadt geht. Es soll abgestimmt werden, ob die Ortsbeiratsmitglieder überhaupt möchten, dass er in Kontakt tritt. Alles weitere wird anschließend geklärt.

Daniela Nowak (CDU) meldete sich erneut zu Wort. Sie gab an, dass in andere laufende Projekte mehr Energie eingesetzt werden solle. Sie ist nicht gegen den Vorschlag der



erneuerbaren Energien, sondern sieht es eher als vergebene Mühe an, sich mit der Thematik weiter zu beschäftigen, da eine Installation voraussichtlich nicht möglich sein wird.

Elvira Bäurle (SPD) war ebenfalls der Meinung, dass eine vorherige Überprüfung des Vorhabens durch die Stadt notwendig sei.

"Der Layer Berg ist der falsche Ort dafür. Die Grünflächen werden zerstört. Wir sollten froh sein, dass wir diese Grünflächen haben", so die Aussage von Bernhard Schneider (CDU).

Gerd Baulig bedankte sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern für die vielen Anregungen und die Kritik und gab den Antrag zur Abstimmung frei.

Abstimmung Ortsbeirat: Ja = 2
 Nein = 3
 Enthaltungen = 1

Aufgrund des Abstimmungsergebnisses wurde der Antrag abgelehnt.

TOP 3: Antrag der CDU Fraktion: Verbesserung der Busanbindung in Zeiten und Taktung wie in anderen Stadtteilen von Koblenz

Beschlussvorlage:

Der Ortsbeirat beauftragt den Ortsvorsteher mit der Stadtverwaltung möglichst umgehend in Kontakt zu treten, um die Busanbindung in An- und Abfahrtszeiten sowie bei der Taktung deutlich zu verbessern. Verschlechterungen im Service durch den neuen Dienstleister sind umgehend abzustellen. Mittelfristig ist eine Anbindung von Lay an den ÖPNV umzusetzen, wie es in anderen Stadtteilen Standard ist.



Begründung:

Die Bevölkerung von Lay sind ebenfalls Bürger der Stadt Koblenz. Daher ist eine Anbindung an den ÖPNV in Zeiten und Taktung, in Qualität und Service, wie in anderen Stadtteilen zu gewährleisten. Nur auf ständiges Drängen konnten in der Vergangenheit kleine Schritte der Verbesserungen erreicht werden. Die "Flickschusterei" muss ein Ende haben und Lay muss in gleichem Standard wie die anderen Stadtteile angebunden werden. Lay muss im Verkehrsverbund der Stadt fest eingebunden werden.

Daniela Nowak (CDU) verlas den Beschluss und führte ergänzend aus, dass es sich hier im wesentlichen um die Linie 6 bzw. 16 handelt, die in Moselweiß an der Gülser Brücke endet. In den Abend- und Nachtstunden sollen diese Linien um zwei Stationen verlängert werden, damit Lay eine bessere Verkehrsanbindung erhält.

Gerd Baulig gab an, dass zum ÖPNV vermehrt Mails eingehen (Beschwerden, Anregungen etc.). Die Firma Zickenheiner hatte den Vertrag übernommen. Es wird auch nur teilweise auf Mails reagiert. "Man hat oft das Gefühl, dass die Stadt Koblenz am Ortsausgangsschild von Moselweiß aufhört und Lay nicht mit angebunden ist", so die Meinung von Gerd Baulig. Er hatte bereits mehrere Gespräche mit Oberbürgermeister Langner etc. geführt. Es gibt derzeit Überlegungen und Änderungen im Nahverkehrsplan, Lay wird jedoch nicht vorderrangig bearbeitet. Der Vertrag mit der Firma Zickenheiner endet Ende nächsten Jahres. Die Vergabe wird daher neu ausgeschrieben.

Beschwerden und Anregungen können weiterhin an die Mailadresse kvg@evm.de gesendet werden.

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig



TOP 4: Antrag SPD Fraktion: Vermietung der Dachflächen der Layer Grundschule für Solar-Module alternativ für Windturbinen

Wener Steffens (SPD) verlas den Beschlussentwurf.

Beschlussentwurf:

Der Ortsbeirat beantragt die Bereitstellung von Haushaltsmitteln, um auf dem Dach der Layer Grundschule Solar-Module oder Windturbinen zu installieren. Das Schulverwaltungsamt wird beauftragt, eine Kostenermittlung vorzunehmen, damit die Haushaltsmittel spätestens im Haushaltsjahr 2021 veranschlagt werden können. Die Kosten für die Machbarkeitsstudie sollten bereits im Nachtragshaushalt 2020 eingestellt werden.

Begründung:

Bereits in der Ortsbeiratssitzung vom 10.01.2012 wurde der damalige Ortsvorsteher Hellmut Rübel beauftragt, die Möglichkeit zur Realisierung von Solar-Modulen auf dem Dach der Grundschule Lay mit dem Dezernenten, Herrn Kopp, abzuklären. Auf sein Schreiben vom 17.01.2012 teilte Herr Knopp mit Schreiben vom 05.03.2012 (s. Anlage) mit, dass aufgrund der geringen Schülerzahlen in der Grundschule in den kommenden Jahren eine weitere Nutzung als Schulstandort noch offen ist. Aus diesem Grund könnte zurzeit einer Nutzung des Daches für eine Solaranlage nicht zugestimmt werden.

Nach den aktuellen Schülerzahlen dürfte die Auflösung der Grundschule Lay zum jetzigen Zeitpunkt, wie auch zukünftig, kein Thema mehr sein. Dafür spricht auch die Tatsache, dass beabsichtigt ist, das Toilettengebäude der Grundschule nachhaltig zu sanieren.

Damit dürfte einer Realisierung des Vorhabens nichts mehr im Wege stehen.



Die in der Begründung erwähnten Schreiben lagen den Ortsbeiratsmitgliedern bereits vor. Gerd Baulig fasste die Schreiben für die Zuschauer inhaltlich kurz zusammen und lies anschließend über den Antrag abstimmen.

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig

TOP 5: Antrag SPD-Fraktion: Umgestaltung der Zuwegung zum Friedhof

Werner Steffens (SPD) verlas den Beschlussentwurf.

Beschlussentwurf:

Die SPD-Fraktion im Ortsbeirat Lay beauftragt den Ortsvorsteher, Verhandlungen mit der Kirchengemeinde zu führen, die zum Ziel haben, den gepflasterten Weg zum Layer Friedhof für Menschen mit Beeinträchtigungen behindertengerecht zu gestalten.

Begründung:

Viele Mitbürger/innen, die auf Gehhilfen, Rollatoren etc. angewiesen sind, haben massive Probleme, die Zuwegung zum Friedhof begehen zu können.

Ergänzend führte Steffens aus, dass es viele Stolperstellen auf dem Weg zum Friedhof bzw. zur Kirche gibt. Für Rollstuhlfahrer, Rollatoren ist dies sehr problematisch und gefährlich. Es wäre daher sinnvoll mit der Kirchengemeinde in Kontakt zu treten, um eine kostengünstige Lösung zu finden.

Baulig ergänzte, dass er bereits mit dem Leiter des Amtes für Grünflächen- und Bestattungswesen, Herrn Drechsler, gesprochen habe. Baulig könnte sich vorstellen, dass die Zuwegung durch Kalksplit (ca. 1 Meter breit) aufgeschüttet werden kann. Er wartet jedoch noch auf eine Rückmeldung.



Es handelt sich um kirchliches Gelände, daher muss bei Zustimmung des Antrages Kontakt zu den Kirchenvertretern aufgenommen werden. Die Notwendigkeit ist gegeben. Es finden auf diesem Gelände häufig Veranstaltungen statt (z.B. der Volkstrauertrag). Auch die im Winter eintretende Glätte stellt eine erhöhte Gefahr dar.

Daniela Nowak (CDU) erklärte, dass diese Stelle nicht nur für Menschen mit Beeinträchtigungen schwierig sei, sondern auch für Menschen, die keine Beeinträchtigungen haben. Durch die ganzen Stolpersteine können ebenfalls Verletzungen anfallen. Sie würde es daher auch sehr befürworten, wenn etwas unternommen wird.

Abstimmung Ortsbeirat: einstimmig

Gerd Baulig bedankte sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern für die einzelnen Anregungen und Anmerkungen zu den Anträgen und ging anschließend zu TOP 6 über.

TOP 6: Verschiedenes

Baudezernent Bert Flöck:

Der Ortsvorsteher Gerd Baulig hätte gerne den Baudezernenten Bert Flöck zu der heutigen Ortsbeiratssitzung eingeladen, um mehr Informationen zu den aktuellen Projekten (Baugebiet Bongert, Gehweg zur Legiahalle, CDU-Antrag Querungshilfe) zu erhalten. Bert Flöck ist jedoch derzeit terminlich verhindert und lässt sich entschuldigen. Er wird voraussichtlich bei der nächsten Ortsbeiratssitzung Anfang 2020 anwesend sein.

Einladung zum Stammtisch

Am 06.12.2019 findet im Weinhaus Mader ein Stammtisch zur Information für die Layer Bevölkerung statt. Hier werden alle aktuellen Themen und der Sachstand zu den laufenden Projekten besprochen. Gerd Baulig hatte die Einladungen zum Stammtisch bereits verteilt. Alle Layer Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.



Landesbetrieb Mobilität (LBM)

Am 05.12.2019 hat der Ortsvorsteher einen Termin mit Herrn Cornely vom Landesbetrieb Mobilität in Cochem. Er hofft, dass er bei diesem Termin neue Informationen bezüglich des Radweges zwischen Moselweiß und Lay erhält und diese beim Stammtisch am 06.12.2019 weiter geben kann.

Aussetzung eines Ortsbeiratsbeschlusses wegen Rechtswidrigkeit

Bernhard Schneider (CDU) meldete sich nochmals zu diesem Themenpunkt. Er fragte nach, warum der Antrag abgelehnt und nicht auf die Tagesordnung aufgenommen wurde. Ihm sind die Gründe der Ablehnung nach wie vor unklar. Daniela Nowak (CDU) meldete sich ebenfalls. Auch sie kann die Ablehnung des Antrages nicht nachvollziehen und findet es persönlich sehr schade, da im Ortsbeirat alle das Ziel haben, etwas gutes für Lay ans Ziel zu bringen.

Gerd Baulig äußerte sich dazu, dass er bereits im Vorfeld zur Ortsbeiratssitzung ein persönliches Gespräch mit Daniela Nowak geführt hatte und mit ihr auf einen gemeinsamen Nenner gekommen sei. Er ist Daniela Nowak sehr dankbar, dass ein Kompromiss gefunden werden konnte.

Gerd Baulig fragte die Ortsbeiratsmitglieder, ob es noch weitere Punkte gab, die besprochen werden sollten. Da sich hierauf niemand meldete, wünschte er allen Ortsbeiratsmitgliedern und Zuschauern der Sitzung eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr und beendete die Sitzung gegen 19:52 Uhr.

Lisa Weller
-Schriftführerin -

Gerd Baulig
-Ortsvorsteher-